

Die Beauftragung von ProFile zur Erstellung einer IST-Analyse ist aus dem Wunsch der Firma Wempe, ein unternehmensweites Dokumenten-Management-System einzuführen, entstanden. In Vorbereitung der Einführung eines DMS sollten in einem ersten Schritt alle relevanten Dokumenten- und Informationsflüsse bei der Bearbeitung von Eingangs- und Ausgangsrechnungen untersucht werden. Aus den Ergebnissen der IST-Analyse wird nachfolgend ein SOLL-Konzept, ein Pflichtenheft und ein Anforderungskatalog erstellt. Der Anforderungskatalog wird verschiedenen DMS Anbietern für die Erstellung eines Angebotes zur Verfügung gestellt. Im Anschluss erfolgt die Auswertung der Angebote und daraus resultierend die Auswahl eines Umsetzungspartners. Für sämtliche Projektphasen steht ProFile als Generalunternehmer zur Verfügung.

■ Rahmenbedingungen

Die Firma Wempe betreibt hauptsächlich den Handel mit Uhren und Schmuck innerhalb eines eigenen Filialnetzes, sowie über Franchisenehmer. Dabei entsteht eine große Anzahl von Eingangs- und Ausgangsrechnungen. Diese erreichen Wempe in Papierform oder werden selbst erstellt. Eine Herausforderung besteht darin, dass diese Dokumente in verschiedenen Systemen erstellt werden und in unterschiedlichen Dateiformaten vorliegen.

■ Projektziele

Die Durchführung der IST-Analyse und die geplante Einführung eines Dokumenten-Management-Systems verfolgen verschiedene Ziele:

- Mitarbeitern ein effizienteres Arbeiten in den vorhandenen Prozessabläufen zu ermöglichen
- Die Dokumenten- und Informationsflüsse transparent und nachvollziehbar darstellen zu können
- Dokumente rechtssicher zu verwalten und zu archivieren
- Optimierungspotentiale und Schwachstellen in den Abläufen aufzeigen zu können
- Prozesse zu definieren und diese zeitnah anpassen zu können
- Einarbeitungszeiten von Mitarbeitern durch transparente Darstellungen zu minimieren
- Zugriffszeiten auf Informationen aus analogen und digitalen Dokumenten zu verkürzen
- Kommunikation mit Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten zu optimieren
- Informationsdefizite zu reduzieren
- Berechtigungen für Informationen definieren zu können
- Eine laufende Dokumentation der Prozesse zu ermöglichen

■ Umsetzung

Zu Beginn der IST-Analyse fand ein Workshop mit den relevanten Ansprechpartnern von Wempe und den Projektverantwortlichen der ProFile statt. In mehreren Interviews wurden dabei sämtliche mit den Eingangs- und Ausgangsrechnungen verbundenen Dokumentenprozesse schriftlich aufgenommen. In der Folge fand die eigentliche Erstellung der IST-Analyse in enger Abstimmung mit Wempe durch ProFile statt. Neben der textlichen Beschreibung der Dokumenten- und Informationsflüsse wurden diese zur besseren Veranschaulichung auch in grafischen Ablaufdiagrammen dargestellt. In einem abschließenden Workshop wurde die IST-Analyse durch ProFile präsentiert und an Wempe übergeben.

■ Fazit

Die vorliegende IST-Analyse ermöglicht Wempe einen ganzheitlichen Überblick über die vorhandenen Dokumenten- und Informationsflüsse im Bereich der Eingangs- und Ausgangsrechnungen und zeigt vorhandene Optimierungspotentiale deutlich auf. Sie bildet die Grundlage für die Erstellung eines SOLL-Konzeptes und Pflichtenheftes und bereitet so die erfolgreiche Einführung eines Dokumenten-Management-Systems vor.

Eine Realisierung erfolgt in Kürze.

■ Über die Gerhard D. Wempe KG

Die Gerhard D. Wempe KG blickt auf eine über 125-jährige, erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurück.

Vom gelernten Uhrmacher Gerhard Diedrich Wilhelm Wempe am 5. Mai 1878 mit 21 Jahren und einem Startkapital von 80 Mark gegründet, hat sich Wempe Schritt für Schritt zu einem international operierenden Familien-Unternehmen entwickelt.

Im Inflationsjahr 1923 kauft Herbert Wempe das Haus an der Hamburger Steinstraße, das als „Haus Gulden Gerd“ Stammsitz der Firma wird.

1938 kaufte Herbert Wempe die Chronometerwerke Hamburg, die 1905 von großen deutschen Reedern aus Hamburg und Bremen gegründet worden waren. 1942 entwickelt Wempe ein Patent für ein Einheitschronometer, das in Hamburg bis heute produziert wird.

Heute beschäftigt Wempe insgesamt 460 Mitarbeiter und unterhält 25 Niederlassungen, davon fünf in den wichtigsten Metropolen der Welt